

## Pressemitteilung

Birkenfeld, den 12. Mai 2023

---

### Jahreskonferenz des EU-Klimaschutzprojektes LIFE-IP ZENAPA in der Vulkaneifel

*Die Jahreskonferenz 2023 des durch die Europäische Union geförderten Projektes LIFE-IP ZENAPA fand in diesem Jahr in der Vulkaneifel statt. Die Veranstaltung stand unter dem Titel „Nachhaltige Landnutzung in Zeiten der Klimakrise“. Die Veranstaltung zeigte wie Klimaschutz durch eine Umstellung landwirtschaftlicher Kulturen die Artenvielfalt sichern und eben diese Strategien auch die Folgen von schweren Regenereignissen mindern können.*

Die diesjährige Konferenz des Projektes LIFE-IP ZENAPA (Zero Emission Nature Protection Areas) mit dem Titel „Nachhaltige Landnutzung in Zeiten der Klimakrise“ fand am 9. Mai 2023 in der Kreisverwaltung Vulkaneifel in Daun statt. Gastgeber der Konferenz waren der Landkreis Vulkaneifel und der Natur- und Geopark Vulkaneifel, beide Partner des EU-Projektes.

Auf der Konferenz wurde zum einen der Anbau alternativer Biogassubstrate, wie zum Beispiel die Durchwachsene Silphie als Ersatz für Energiemais, aber auch die Produktion von Energieholz in Zeiten des Klimawandels beleuchtet. Neben den vielfältigen Ökosystemleistungen, wie zum Beispiel die Verringerung von Erosion und die Speicherung von Kohlenstoff, wurden auch Vorteile entlang der Wertschöpfungsketten von landwirtschaftlichen Betrieben vorgestellt. Zudem zeigt das Klimaschutzprojekt, wie eine Umstellung der landwirtschaftlichen Kulturen die Artenvielfalt sichern und eben diese Strategien die Folgen von schweren Regenereignissen mindern können. Gerade diese Verbindung unterstreicht die Aktualität und Wichtigkeit der Veranstaltung.

Diesbezüglich konstatiert Prof. Dr. Peter Heck, Projektleiter LIFE-IP ZENAPA und geschäftsführender Direktor des IfaS: „Im Rahmen des Projektes stellen sich sechzehn Partner aus acht Bundesländern und dem Großherzogtum Luxemburg seit Ende 2016 der Herausforderung, die Energiewende in Einklang mit den verschiedensten Anforderungen des Klima-, Natur- und Artenschutzes zu bringen“. ZENAPA wird als Integriertes Projekt (IP) im Unterprogramm „Klima“ des EU-Förderprogramms für Umwelt, Naturschutz und Klimapolitik „LIFE“ gefördert.

Nach Ende der Fachvorträge wurde am Nachmittag des Konferenztages ein Exkursionsprogramm angeboten, um den Teilnehmenden die Theorie in der praktischen Umsetzung zu präsentieren.

In Niederbettingen berichtete Landwirt René Blum über seine Erfahrungen mit dem Anbau der durchwachsenen Silphie und in Steiningen stellte Leo Thiesgen seinen Agroforstanbau zur Herstellung von Holzhackschnitzeln vor.

Die Jahreskonferenz des Projektes LIFE-IP ZENAPA zeigte, wie natürlicher Klimaschutz im ländlichen Raum neue Perspektiven schafft, welche die Versorgungssicherheit mit regenerativen Energien erhöht und folglich zur Erreichung nationaler Klimaschutzziele beiträgt.

Die Erkenntnisse aus dem Projekt werden durch das Institut für angewandtes Stoffstrommanagement genutzt, um ein weiteres EU-Projekt auf dem Weg zu bringen. Das geplante Projektvorhaben CARENA (Carbon Removal in Nature Parks) beabsichtigt die naturbasierte bzw. natürliche Reduzierung des bereits in der Atmosphäre wirksamen Kohlenstoffs in den Kulturlandschaften Deutschlands und knüpft an den Ergebnissen des Projektes ZENAPA an.



Gruppenbild (v. l. n. r.): Jörg Böhmer (IfaS), Prof. Dr. Peter Heck (geschäftsführender Direktor IfaS), Bürgermeister Bernd Laqua (Gemeinde Bennewitz), Dr. Andreas Schüller (Geschäftsführer Natur- und Geopark Vulkaneifel), Miranda Deviscour (Klimawandelmanagerin Landkreis Vulkaneifel), Landrätin Julia Giesecking (Landkreis Vulkaneifel) mit den Referenten Philipp Marx (Öhobit GmbH), Dr. Thorsten Ruf (Institut für biologische Landwirtschaft an Agrarkultur Luxemburg) und Ralf Brodmann (Geschäftsführer Metzler & Brodmann GmbH) | © IfaS



Abbildung. Grußwort von Frau Landrätin Julia Giesecking im Rahmen der Jahreskonferenz LIFE\_IP ZENAPA | © IfaS

## Zum Projekt

LIFE-IP ZENAPA steht für „Zero Emission Nature Protection Areas“ und zielt auf die CO<sub>2</sub>e-Neutralität von Großschutzgebieten (z. B. Naturparke, Biosphärenreservate) ab. Dass die Energiewende und der Klimaschutz auch Auswirkungen auf die Biodiversität und den Naturschutz haben können, wurde in den letzten Jahren immer deutlicher. LIFE-IP ZENAPA greift dieses Spannungsfeld auf, macht den Zusammenhang sichtbar und sucht nach Lösungen, wie Klima-, Natur- und Artenschutz mit der Energiewende in Einklang gebracht werden können. Die Projektlaufzeit hat zum 1. November 2016 begonnen und erstreckt sich über einen Zeitraum von zehn Jahren.

Projekthomepage: [www.zenapa.de](http://www.zenapa.de)

## Kontakt

**Jacob Bußmann**

Tel.: 06782 17 - 1475

E-Mail: [j.bussmann@umwelt-campus.de](mailto:j.bussmann@umwelt-campus.de)

Institut für angewandtes Stoffstrommanagement  
(IfaS)

Postfach 1380

55761 Birkenfeld

IfaS-Homepage: <http://www.stoffstrom.org>